**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 40

Rubrik: Verbandswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die im Kreisschreiben Nr. 167 vom 26. Oktober anges melbeten neuen Sektionen

Handwerker- und Gewerbeverein Herzogenbuchsee, Handwerkerunterstützungsverein Willisau und Umgebung, Schweizer. Bierbrauer-Verein

find ohne Widerspruch aufgenommen worden. Wir entbieten ihnen herzlichen Willtomm.

Reu haben fich angemelbet:

Union valaisanne des arts et métiers (Wallifer fantonaler Gewerbeverband), umfassend die Gewerbevereine in Monthen, Martinach, Sitten, Leuk-Stadt und Brieg, mit Vorort in Monthen;

Gewerbeberein Müllheim (Rt. Thurgau).

Wir begrüßen diese neuen Bundesgenossen, speziell auch diejenigen aus dem Wallis um so mehr, als sie die noch schwache Mitgliedschaft in der französischen Schweiz in so erfreulichem Maße vermehren und stärken.

Schließlich bringen wir den Sektionsvorständen in Erinnerung, daß mit 15. Dezember die Frist zur Beautwortung der Fragebogen betreffend Anwendung des eidg. Fabrikgesetzes abgelaufen ist. Wir müssen daher um beförberliche Zusendung aufällig noch ausstehender Fragebogen ersuchen.

Mit freundeidgenöffischem Gruß!

Für ben leitenben Ausschuß: Der Prafibent: Der Setretar: 3. Scheibegger. Werner Rrebs.

# Berbandsmefen.

Burderifder tant. Sandwerter und Gewerbeverein. In seiner Sitzung vom letzten Sonntag konstituierte sich ber Borftand folgenbermaßen: Bizepräfibent Gr. M. Linde (bish.), Quaftor Gr. J. Hablügel (bisher), beibe in Zürich, Aftuar or. G. Bintert in Winterthur (neu, an Stelle bes eine Wiebermahl ablehnenden Grn. Sekundarlehrer G. Weber in Zürich). Präfident ift burch Wahl ber Delegiertenversammlung Herr Nationalrat Berchtolb in Thalweil. Außer ber Berteilung ber Beitrage an die Lehrlingsprufungen bilbete einen bemerkens= werten Verhandlungsgegenstand die Schaffung eines tantonalen Gewerbesefretariates, beffen Anregung aus ber letten Delegiertenversammlung hervorging in ber Beife, bag ber Borftand beauftragt wurde, zu untersuchen, ob fich nicht bas Attuariat bes fantonalen Bereins mit bemjenigen bes ftabt= gurcherischen Gewerbeverbandes vereinigen laffe. In der Diskuffion bes kantonalen Borftanbes gestaltete fich bie Lösung ber Frage zu einem fantonalen Bewerbesekretariat aus und es murbe eine Spezialfommiffion beftellt, welche bie Sache prüfen und betaillierte Borlage machen foll.

Bauhandwerksmeister in Luzern. Dienstag abend fand im großen Saale zu "Metgern" in Luzern die konstitutierende Bersammlung des Allgemeinen Meisterverbandes des Bauhandwerks Luzern statt. Etwa 70 Meister des Bauhandwerks waren anwesend und erklärten einstimmig und unterschriftlich den Beitritt zum Berband. Der Borstand wurde bestellt aus den HH. Schlösermeister Jakob Keel, Präsident; Malermeister Clavadetscher, Vizepräsident; Sipsermeister Karl Weidmann, Kassier.

Zweck bes Verbandes ist: Allgemeine Solidaritätserklärung bei organisiertem Streik auf dem Platze Luzern in irgend welcher Branche des Bauhandwerks und geschlofsene Stellungnahme gegenüber der Arbeiterorganisation. Die Gründung des Verbandes erfolgte auf die Initiative. des Baumeistervereins, veranlaßt durch die maßlosen Uebergriffe des Schweiz. Gewerkschundes beim letzten Maurerstreik.

Die Arbeitgeber in den Granitsteinbrüchen von Biasca haben gegenüber ber brohenden Streitgefahr ein Synbikat gegründet. Gleichzeitig ist eine Kommission von sieben Mitgliebern zum Schutze ihrer Interessen und für die Unterhandlungen mit den Arbeitern eingesetzt worden.

## Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verpoten

Friedhofanlage Ruschlikon an Baumeifter 3. Tiefenthaler baselbst.

685 Schulbanke für bie Schulen ber Stabt Bürich. Schreinerarbeit an Biber u. Leuthold in Horgen; Beschläge an Dr. Schenk in Bern.

- Die Lieferung von guß- und schmie beisernen Säulen für das neue Postgebäude in Freiburg wurde von der Direktion der eidgen. Bauten an die "Ateliers de constructions mécaniques" in Beveh vergeben.

Die Erstellung ber Wasserversorgung Dachsen ist um die Summe von Fr. 34,500 an die Firma Rothenhäusler Frei u. Co. Winterthur, vergeben worden; die Kosten für die Zuleitung zu den häusern sind in dieser Summe nicht inbegriffen.

Erftellung bes zweiten Loses ber Bergs bachverbauung von Tablat an Johs. Rüesch, Baus unternehmer in Lachen-Bonwil.

# Beridiedenes.

Gewerbemufeum Burich. In Sachen bes Bewerbemuseums formuliert nunmehr ber Borftand bes Gewerbeverbandes feine Bunfche in einer Gingabe an die Gewerbemuseumskommission. Zunächst wird das Programm, welches bor Sahresfrift feftgeftellt worben ift für bie Fühlung ber Meifterschaft mit ber Anftalt in feinen 12 Boftulaten in Grinnerung gerufen. Es weift bem Mufeum folgende Aufgaben gu: Durchforschung bes einheimischen Marktes, Beichaffung bon Roh- und Gulfaftoffen 2c., Borführungen und Demonstrationen, Sammlung älterer, namentlich aber mufter= gültiger moberner Objekte, Besorgung eines Auskunftsbureaus, Durchführung eines Zeichenbureaus, Ginrichtung einer Bibliothet, Beranstaltung von Spezialausstellungen, allgemeine Borträge, Wirken burch die Tagespreffe, Stellung von Breisaufgaben, Fühlung mit bem Gewerbeftanb. Siezu tommen noch als Ergebnis der bon 134 Mann befuchten Berfammlung, zu welcher eine Spezialkommiffion ben gefamten Bewerbeftand eingeladen hatte, eine Ungahl erganzender Forder= ungen. Das Austunfisbureau foll fo organisiert fein, bag nicht nur im Gemerbemufeum felbft alle Sufsmittel gum Nachschlagen und zur Austunfterteilung bereit gehalten, sonbern bag in ben berichiebenften Berufsarten Facherperten bezeichnet werben, die bem Mufeum in Fachfragen fofort an die Sand gehen konnten. Die weitgehende Organisation ber Anftalt foll entsprechend ber ihr beigemeffenen Bebeutung als bringend wünschbar bezeichnet werben. Natürlich burfte fich bas Bureau nicht nur auf funftgewerbliche Fragen beschränken, sonbern in der Hauptfache auch technische und merkantile in seinen Bereich ziehen. Das Gleiche gilt von ben Fachvorträgen. Die Meifterschaft hat fich gur Beftellung bon Referenten bereit gezeigt, die namentlich über nen ausgestellte Obiette orientieren. Für die permanente Sammlung liegen Buniche ber Maler, Schlosser, Schreiner, Schuhmacher betr. Bertid-fichtigung von Spezialitäten vor. Aehnlich geht es mit ber Bibliothet, bie Schloffern, Schneibern, Schuhmachern, Gartnern, Schreinern, Malern unbollfommen ericheint. Allfeitig wurde die Deffnung von 9 bis 12 und 5 bis 9 gewünscht, Sonntags von 10 bis 12 Uhr. Berichiebene Gewerbe fprechen fich zu Bunften einer ftebenben Ausftellung gurcherifcher moberner Arbeiten aus, allein ber Raum murbe einftimmig als zu flein bezeichnet und neuerbings auf ben Bau ber ichon 1885 verlangten Ausstellungshalle gedrungen. Immerhin follte ber vorhandene Plat beftens ausgenütt werden und außerhalb bes Gewerbemuseums maren Spezialausstellungen zu veranstalten burch bas Gewerbemuseum. Betreffend Majdinenausstellungen ift bie Meinung, bag bie